

Discantus

(transposed down a fourth)

3. Die Musik und ein guter Wein

Johann Steffens

Die Mu - sik und ein gu - ter Wein wolln all - zeit
gern bei - 'nan - der sein, bei - 'nan - der
sein, bei - 'nan - der sein. Frau Ve - nus bald sich auch da
findt, kommt sie nicht selbst, schickt doch das Kind, schickt doch das
Kind, schickt doch das Kind. Die Mu - sik ist ein
gött - lich Gab, ein gött - lich Gab, kommt
o - ben vom Him - mel her - ab, kommt o - ben vom Him - mel her -
ab, vom Him - mel her - ab, viel
Trau - rig - kei - ten tut sie wehrn, drum soll man's all - zeit
halt'n in Ehrn, drum soll man's all - zeit halt'n in Ehrn.

Der ander Teil: Von Gott ward uns auch gegeben

65 70
Von Gott ward uns auch ge - ge - ben, auch ge - ge - ben,
75
von Gott ward uns auch ge - ge - ben der ed - le Saft von den Re -
79 85
ben, dem Men - schen viel Nutz, dem Men - schen viel
90
Nutz und Freud bringt, wann man ihn, wann man ihn zu
95 100
rech - ter Maß trinkt, wann man ihn, wann man ihn zu
105
rech - ter Maß trinkt. Wann al - so nun er - freut das
110 115
Herz, er - freut das Herz, folgt bald dar - auf Frau
120
Ve - nus' Scherz, folgt bald dar - auf Frau Ve - nus' Scherz.
125
Da es ja wirk - lich nicht ge - schieht, wird doch die
130
B'gierd aus - blei - ben nicht, wird doch die B'gierd aus - blei - ben
135 140
nicht, aus - blei - ben nicht, aus - blei - - - ben nicht.